

Initiativantrag

Initiator*innen: Kreisvorstand (KreVo) (dort beschlossen am: 10.06.2026)

Titel: GP: Demokratie in der Schule und ihrem Umfeld

Antragstext

1 *Das KSP möge beschließen, den Abschnitt "Demokratie in der Schule und ihrem*
2 *Umfeld" mit folgenden Inhalten zum Grundsatzprogramm hinzuzufügen:*

3 Demokratie ist für unsere Gesellschaft enorm wichtig, da sie ein essentieller
4 Bestandteil für die Gleichberechtigung aller und somit die Basis für ein gutes
5 Leben ist. Auch in der Schule sollte Demokratie gelebt und gefördert werden.
6 Besonders wichtig ist dabei die niedrigschwellige Beteiligung aller an Schule
7 beteiligten Personen sowie die Unterstützung von Minderheiten.

8 Auf schulischer Ebene fordern wir daher insbesondere die Stärkung der
9 Schüler:innenvertretungen. Dazu zählen die Unterstützung der SVen durch
10 (Verbindungs-)Lehrkräfte für die Stärkung ihrer Strukturen, bei der Ausführung
11 ihrer Arbeit, sowie die niedrigschwellige Beteiligung der Schülerinnen und
12 Schüler bei allen sie betreffenden Themen. Auch benötigt es Anlaufstellen, bei
13 denen die SVen die Möglichkeit haben, sich über ihre Rechte und
14 Beteiligungsmöglichkeiten zu informieren. Des Weiteren soll die Mitarbeit für
15 die Schüler:innenschaft attraktiver gestaltet werden, indem es Formen der
16 Aufwandsentschädigung wie Stundenbefreiungen oder Ähnliches für SV-Mitglieder
17 gibt. Auch muss durch die Schule regelmäßig für eine Beteiligung geworben und
18 entsprechendes Infomaterial bereitgestellt werden.

19 Die SVen der Schulen sollen ein Statut besitzen, in welchem die Prozesse der SV
20 strukturiert und demokratisch geregelt sind. Als Vorlage dafür eignet sich das
21 Musterstatut der KSV Pinneberg.

22 Für eine Gleichbehandlung und Einheitlichkeit aller SVen fordern wir

23 einheitliche und zentral bereitgestellte E-Mail-Adressen für die SVen der
24 einzelnen Schulen. Auch soll es den SVen möglich sein, soziale Medien zu nutzen,
25 um eine größere Masse an Menschen zu erreichen.

26 Damit die SVen der Schulen ihrer Arbeit ordentlich nachgehen können und sich für
27 die Belange der Schülerschaft einsetzen bzw. deren Schulalltag nachhaltig
28 verbessern können, benötigt es eine ausreichende Finanzierung durch die
29 Schulträger oder sonstige Zuschüsse, etwa durch den Kreis.

30 Um die Demokratie an Schulen allgemein zu fördern, soll es regelmäßig
31 Informationen zu Demokratie sowohl im schulischen als auch außerschulischen
32 Kontext geben. Darüber hinaus fordern wir die Veranstaltung von
33 Podiumsdiskussionen an Schulen für eine Darstellung verschiedener Ansichten zur
34 Förderung der Meinungsbildung.

35 Das KSP positioniert sich klar gegen den Rechtsextremismus und fordert daher,
36 keine rechtsextremen Parteien zu schulischen Veranstaltungen einzuladen.

37 Auf Kreisebene soll es unter dem Dach der KSV einen Raum für Austausch und
38 Vernetzung zwischen den SVen auf kommunaler Ebene geben. Dafür soll es wenn
39 möglich jährliche SV-Vernetzungstreffen geben. Ziel ist es außerdem, dass von
40 jeder Schule zwei Schüler:innen für die Ämter der Delegierten zum
41 Kreisschüler:innenparlament benannt werden. Diese sollen an den Palramenten
42 teilnehmen und die Informationen an die Schüler:innenschaft der eigenen Schule
43 weitergeben.

44 Die SVen sollen durch die KSV bei der Ausführung ihrer Aufgaben unterstützt
45 werden. Auch soll die KSV Hilfestellungen für die Strukturierung der schulischen
46 SVen geben.

47 Auch auf Kreisebene sollen die Schüler:innen an allen für sie relevanten
48 Entscheidungen verpflichtend beteiligt werden, um eine Interessenvertretung
49 sicherzustellen. Dazu zählen auch die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen der
50 KSV und der Kreisverwaltung und dem Kreistag.

Begründung

Erfolgt mündlich.